

Jahresbericht des Präsidenten 2018

1. Unsere Kirchgemeinde in Zahlen

Anzahl Gemeindeglieder per 31.12.2018

Wil	699
Hüntwangen	421
Wasterkingen	299
Total	1419

Amtshandlungen

Taufen	8
Konfirmationen	9
Trauungen	1
Beerdigungen	14
Einritze	0
Austritte	25

2. Ressort Präsidium / Sergio Jost

Der Austausch und die Zusammenarbeit mit dem Verein Jugendtreff Fabrik (Hüntwangen) gestaltet sich konstruktiv. In einer neuen, gemeinsamen Vereinbarung regeln die Kirchenpflege Wil Hüntwangen Wasterkingen und der Vorstand des Vereins Jugendtreff Fabrik die wesentlichen Fragen.

Der «Besuchsdienst unteres Rafzerfeld» wird unter das Dach von Pro Senectute Kanton Zürich, Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal überführt. Unter der Leitung von Pro Senectute werden unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer für ihre Arbeit auch in Zukunft gefördert und geschult.

Das einmal initiierte so genannte «Dorfgespräch» der Kirchenpflege findet kaum mehr Anklang in der Gemeinde. Das stimmt uns nachdenklich und ist Anlass, das Konzept zu überdenken. Im Zuge dieser Beobachtung verzichtet die Kirchenpflege auf die Ausrichtung eines gross angelegten «Reformationsfestes». In Anlehnung an die alttestamentliche Erfahrung, dass alles im Leben seine Zeit hat (Prediger 3,1-11), müssen wir uns fragen, wie die Gemeinde angesprochen werden kann.

Am 14. Juni 2018 findet die erste Sitzung mit der neu gewählten Kirchenpflege statt. Das ist Anlass zur Freude und Dankbarkeit. Wir heissen die beiden neuen Kirchenpflegerinnen Angela Graf und Daniela Ehrenzeller herzlich willkommen. Die Ressorts werden verteilt und die neue Organisation der Kirchenpflege sieht wie folgt aus:

- | | |
|--|--------------------------|
| 1. Präsidium: Sergio Jost | Stv. Susanna Bär Briner |
| 2. Personelles: Ulrich Schilling | Stv. Susanna Bär Briner |
| 3. Finanzen: Ulrich Schilling | Stv. Sergio Jost |
| 4. Liegenschaften & Kommunikation: Martin Wicki | Stv. Ulrich Schilling |
| 5. Gottesdienst, Musik & Diakonie: Angela Graf | Stv. Martin Wicki |
| 6. Bildung & Jugend: Susanna Bär Briner | Stv. Daniela Ehrenzeller |
| 7. Mitgliederbeteiligung & Freiwilligenarbeit: Daniela Ehrenzeller | Stv. Angela Graf |

Ulrich Schilling übernimmt zwei Ressorts, da wir in der Kirchenpflege noch eine Vakanz haben. Auch ihm sei an dieser Stelle herzlich für seinen doppelten Einsatz gedankt!

Den abtretenden Kirchenpflegerinnen Lotti Jenny und Evelin Zürcher danken wir an dieser Stelle noch einmal herzlich, wünschen ihnen von Herzen für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Gegen Ende Jahr teilte uns Pfarrer Heinz Leu den Termin für seine Pensionierung mit. Pfarrer Heinz Leu wird zusammen mit seiner Frau Susanna Leu das laufende Schuljahr beenden und somit Ende Juli 2020 seine Pensionierung antreten.

Im Zuge der Wiederbesetzung der Sozialdiakoniestelle und mit Blick auf die künftige Pfarrstellenbesetzung diskutierten wir in der Kirchenpflege das Thema «Perspektive W-H-W 2024». Zum Thema Zukunft gehören neben der Wiederbesetzung der Pfarr- und Sozialdiakoniestelle auch der neue Pfarrstellenschlüssel der Landeskirche. Gemäss diesem werden wir in Zukunft noch Anrecht auf maximal 80 Stellenprozent für das Pfarramt haben. Die Kirchenpflege Wil Hüntwangen Wasterkingen diskutierte verschiedene Szenarien durch und wird an der Frühlings-Kirchgemeindeversammlung 2019 die Schaffung einer 10% gemeindeeigenen Pfarrstelle beantragen.

Die Suche nach Mitgliedern für die an der Frühlingskirchgemeindeversammlung zu wählende Pfarrwahlkommission ist sehr erfreulich verlaufen. Wir werden an der Kirchgemeindeversammlung eine breit aufgestellte und ausgewogene Pfarrwahlkommission wählen können. Darüber freuen wir uns sehr und interpretieren dies als Zeichen der grossen Verbundenheit der Gemeindeglieder mit unserer Kirchgemeinde.

An dieser Stelle danke ich allen Mitarbeitenden und freiwilligen Helfer/innen aus unserer Kirchgemeinde für ihren Einsatz und wünsche ihnen allen und der Gemeinde Gottes Segen für das kommende Jahr.

3. Ressorts Finanzen & Personelles / Ulrich Schilling

Ein Höhepunkt und eine zentrale Anstrengung im Ressort Finanzen waren im Jahr 2018 die Neuausrichtung des Budget-Prozesses auf das neue Harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2). Hierbei handelt es sich um eine Weiterentwicklung des heutigen Rechnungsmodells. Damit wird die Rechnungslegung auf eine vermehrt betriebswirtschaftliche Sicht ausgerichtet, ohne bewährte Elemente des bestehenden Modells aufzugeben. Die Umsetzung erfordert einerseits eine neue Denkweise, andererseits auch einen Umstellungsaufwand bei den Gemeinden. Für die Gemeinde bedeutete dies die Gestaltung des Übergangs aus der „alten“ Systematik in eine neue Struktur, zumindest zunächst für den Budget-Prozess. Eine besondere Herausforderung bestand darin, dass die Jahresrechnung für 2018 zum letzten Mal in der alten Form erstellt werden musste. Zur Unterstützung haben wir eine neue Software eingeführt. Nicht zuletzt durch das Engagement unserer Buchhaltung können wir mit der bereits geleisteten Arbeit im Zuge des Übergangs zufrieden sein.

Auf der personellen Seite ist eine gewichtige Veränderung zu vermerken. Raphael Baumann hat sich im Herbst des letzten Jahres entschieden, beruflich neue Wege zu gehen. So haben wir in gegenseitigem Einvernehmen das Arbeitsverhältnis per Ende 2018 aufgelöst. Wenn sich eine Tür schliesst, öffnet sich meist eine neue. So ist es gelungen, mit Cony Baumann eine ganz hervorragende Nachfolgerin in diesem so wichtigen Amt zu gewinnen. Um den Übergang so reibungslos wie möglich zu gestalten, haben sich Mitglieder der Kirchenpflege zur Verfügung gestellt und die Betreuung von einigen der Konfirmandenanlässe übernommen.

4. Ressort Liegenschaften und Kommunikation / Martin Wicki

Nebst den alltäglichen und wiederkehrenden Geschäften wurde im Frühling im Kirchgemeindehaus eine Instruktion über die optimale Einstellung der Saallüftung für die Hauswartinnen und die Sigristin des Kirchgemeindehauses durchgeführt. Im August schlug ein Blitz in der Nähe der Kirche Wil ein. Dabei wurden in der Kirche einige elektronische Teile beschädigt, die ersetzt werden mussten. Eines davon war die Glockensteuerung mit dem Läutcomputer, weshalb für einige Tage das Kirchengeläute nicht mehr funktionierte. Der Läutcomputer musste ausgetauscht werden, wobei zwischenzeitlich bis zum neuen Läutcomputer mit einem Provisorium überbrückt wurde. Ein Grossteil der beschädigten Elektroteile wurde von der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich bezahlt. Übers ganze Jahr hinweg aktualisierte ich die EDV-Anlage und kontrollierte die diversen Absicherungen der Kommunikationsmittel. Zudem wurden verschiedene Sitzungen und Gespräche mit den Sigristen und den Hauswartinnen über Instandhaltungsmassnahmen der kirchlichen Liegenschaften abgehalten.

5. Ressort Gottesdienst, Musik & Diakonie / Angela Graf

Diakonie/Gottesdienst/Musik

Unter dem Thema «Baum des Lebens – Lebensbäume» gestaltete Pfarrer Heinz Leu fünf tolle, sehr individuelle Vesper bi de Lüüt-Abende. Jeweils ab 17.00 Uhr wurde an verschiedenen Orten in unserer Kirchgemeinde über Bäume, Gott und die Welt philosophiert, gesungen und in gemütlicher Runde zusammengesessen. Am 1. Dezember wurde mit der Advent-Stubete im Pfarrhaus die vorweihnachtliche Zeit eingeläutet. Freuen wir uns auf die Vesper bi de Lüüt 2019 unter dem Motto «Fluren in unseren Dörfern».

Die musikalischen Umrahmungen unserer Gottesdienste werden zu einem grossen Teil durch unsere Organisten Marion Mansour und Mattia Battaglia gestaltet. Beide gehören, dank der langjährigen, guten Zusammenarbeit, zu unserer «Kirchenfamilie». Etwa 20 % der Gottesdienste werden mit externen Musikern besetzt. Im vergangenen Jahr waren das unter anderem die Akkordeon-Gruppe Jestetten, Alphornbläser, Trychlergruppe Zürcher Unterland, Musikverein, Flötistinnen, Jojo und Jack, Jazzmusik, Cantemus etc. Durch den Verteilschlüssel 80/20 der musikalischen Gottesdienstbegleitung kann ein abwechslungsreiches Angebot gestaltet werden.

Kulturkommission (KuKo)

Durch den unermüdlichen Einsatz unserer freiwilligen KuKo-Mitarbeiter konnten folgende kulturelle Anlässe in unserer Kirchgemeinde angeboten werden; Himmel und Hölle, Quartett Consonances, Jazz-Connection und Querbeet. Jeder Anlass war einzigartig und speziell. Für den Besucher jeweils Abwechslung pur.

Es benötigt viel Hintergrundarbeit mit Vorselektionen, Künstlerverhandlungen, Durchführungsvorbereitung, etc. um einen unvergesslichen Anlass zu ermöglichen. Schön, werden diese so rege besucht!

Hätten Sie auch Lust, kulturelle Anlässe mitzugestalten oder sogar zu organisieren? Wenn ja, melden Sie sich im Kirchensekretariat. Wir freuen uns!

Kirchenchor Rafzerfeld «Cantemus»

Der Kirchenchor Cantemus hat uns 2018 vier Mal musikalisch im Gottesdienst unterstützt. Ebenfalls durften wir sein Können am Himmel und Hölle-Anlass im November hören. Die Proben finden abwechslungsweise in Rafz und Hüntwangen statt. Die 25 Aktivmitglieder werden durch den Chorleiter Hanspeter Jud geleitet. Leider musste aus gesundheitlichen Gründen Herr Jud Ende Jahr kürzertre-

ten. Kurzerhand sprang Ueli Brütsch ein. Herr Jud muss leider seine Tätigkeit im Frühjahr 2019 vorzeitig beenden. Wir danken ihm für die grosse Hingabe und das Engagement mit welchem er seine Aufgaben stets wahrnahm. Schritte für die Neubesetzung des Chorleiteramtes wurden bereits in die Wege geleitet.

Vorschau:

Am 30.06.2019, 17.00 Uhr findet das Konzert des Chorprojektes «Cimaroza19» in der Kirche Wil statt. Ein Gemeinschaftswerk der Chöre Cantemus und La Capella als Veranstalter des Festkonzertes «500 Jahre Reformatoren Zwingli und Ulmer.

6. Ressort Bildung & Jugend / Susanna Bär Briner

Unsere Umsetzung des rpgs 2018

Unsere Kirchgemeinde bietet nach wie vor freiwillige und verpflichtende Angebote im Rahmen des rpgs an.

Katechetin Susanna Leu war Garantin der Angebote des Zweit- bis Viertklass-Untis. Pfarrer Heinz Leu und Sozialdiakon Raphael Baumann zeichneten verantwortlich für die JuKi-Gottesdienste und die Angebote der Oberstufenschüler bis hin zur Konfirmation.

In den freiwilligen Angeboten stand das Team mit Sibylle Flückiger, Beatrice Bühler, Sonja Fautschek und Cornelia Ammann im Einsatz für Kolibri. Sozialdiakon Raphael Baumann leitete die Feiern mit den Kleinsten.

Allen genannten Personen gebührt der grosse Dank. Sie arbeiteten an der Front und stellten sicher, dass den Kindern und Jugendlichen unserer Kirchgemeinde samt ihren Familien die Möglichkeit offenstand, sich auf unterschiedlichste Art mit dem evangelischen Glauben vertraut zu machen und sich damit auseinanderzusetzen.

Werden die Angebote auf einen hervortretenden Punkt hin angeschaut, fällt das Fiire mit de Chliine mit neuen Familienkontakten auf. Kolibri wagte mit Liedern, Gedichten und Tänzen eine neue Form der Adventsfeier und die Unti Kinder belebten mit einer ausserordentlichen Farbenvielfalt die Familiengottesdienste. Die Zeit mit den Jugendgottesdiensten erlaubte den Jugendlichen eine gewisse Erholung, damit sie mit Schwung bereit sein werden, sich auf die Vielfalt der Module im Oberstufen- und Konfunterricht einzulassen. Die Favoriten der Oberstufe hiessen Schneeschuhwandern und Konflager in London samt Besuch der Swiss Church.

Miteinander unterwegs sein wurde 2018 in vielfältiger Form gelebt. Der Dank an Personen, die zum Gelingen beigetragen haben, muss dringendst erweitert und teilweise wiederholt werden: Carola Jost, Doris Blaser, Susanne Graf, Ulli Schilling, Susanna Leu, Susanne Sigrist und Cony Baumann ist es zu verdanken, dass sie das Ausscheiden des Sozialdiakons aufgefangen haben. Sie haben sich eingesetzt, dass die Aufgaben mit den Kindern und Jugendlichen ohne grosse Wogen weitergeführt und auf beste Art erfüllt werden konnte.

Austausch mit den Nachbargemeinden

In den Austauschrunden der Ressortverantwortlichen Bildung mit den Nachbargemeinden Rafz, Egglisau und Glattfelden standen Best Practice und Aktivierung und Kontakt mit den Familien im Vordergrund. Der Blick über die eigene Kirchgemeinde hinaus diente einmal mehr der gemeindeeigenen Standortbestimmung und dem Überdenken der Angebote. Zusammenarbeit und gemeindeübergreifende Angebote gehörten zu den wiederkehrenden Traktanden.

Suche nach Freiwilligen

Das Thema war auch 2018 da. Im Kolibriteam konnte gegen Jahresende Tanja Boppart gewonnen werden. Das machte Mut. Die Suche nach Personen, die sich zum Katecheten oder zur Katechetin ausbilden lassen möchten, ist nicht abgeschlossen. So wird es auch für das kommende Jahr heissen: Dranbleiben und nicht lockerlassen!

7. Ressort Mitgliederbeteiligung & Freiwilligenarbeit / Daniela Ehrenzeller

Seit dem 10.06.18 darf ich dieses spannende Amt ausüben. Nach einer kurzen Anlaufzeit habe ich mich in das Amt eingelebt und durfte auch schon meinen ersten Event organisieren. Den Betttag-Gottesdienst konnten wir bei schönem und warmem Wetter im Amphitheater durchführen. Es kamen gegen 120 Personen und auch das anschliessende Beisammensein war sehr gelungen. Danach ging es weiter mit einem „Kennenlern-Kafi“ bei mir zu Hause mit den freiwilligen Helfern. Es wurde viel erzählt, Anregungen und Vorschläge aufgeschrieben, welche ich im neuen Jahr teilweise umsetzen werde.

Im Herbst planten wir fleissig die Anlässe für das nächste Jahr. Es werden wieder verschiedene Aktivitäten stattfinden. So zum Beispiel der Bäl-Gottesdienst oder der Suppenonntag, an dem die Konfirmanden mithelfen werden. Aber auch Chilekafis, Seniorennachmittage, Betttag-Gottesdienst, Vesper bi di Lüüt und div. Apéros werden durch die Freiwilligen organisiert.

Ende Jahr stand dann noch der Frauenadvent auf dem Programm. Auch dieser Anlass war sehr schön und gemütlich. Für diesen Abend fanden ca. 30 Frauen den Weg ins Kirchengemeindehaus nach Hüntwangen. Die Organistin Marion Mansour hat uns musikalisch beim Singen begleitet. Doris Blaser erzählte eine wunderschöne Geschichte, die zum Nachdenken anregte. Nicht zu vergessen, die feinen Kuchen, die wir essen durften. So ging das Jahr zu Ende und ich bin gespannt, was ich nächstes Jahr alles mit Euch erleben darf.

Danke an alle, die mitgeholfen haben.